

Medienmitteilung

Uster, 16. April 2012–Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland VDZO beschreitet Rechtsweg gegen Gemeinde Volketswil

Der Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland VDZO, dem 33 Gemeinden aus den Bezirken Hinwil, Pfäffikon und Uster angehören, betreibt in Uster eine von acht regionalen Suchtpräventionsstellen im Kanton Zürich. Die Suchtpräventionsarbeit im Kanton Zürich geht auf ein Konzept des Institutes für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich aus dem Jahre 1994 zurück. Im Gesundheitsgesetz des Kantons Zürich vom 2. April 2007 werden der Kanton und die Gemeinden verpflichtet, für ein Netz von Suchtpräventionsstellen zu sorgen.

Die regionale Suchtpräventionsstelle in Uster arbeitet seit 1995 an der Entwicklung und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen zur Prävention in allen gesellschaftlichen Bereichen. Sie berät und begleitet mit 550 Stellenprozenten Gemeinden, Schulen und Betriebe in der Region und ist Anlaufstelle für Information zu Sucht und Prävention. Die Gemeinden bezahlen an die Suchtpräventionsarbeit und seit 2007 auch die (Jugend-) Gewaltpräventionsarbeit pauschale Beiträge pro Einwohner und Jahr in der Höhe von aktuell Fr. 3.– pro Einwohner.

Auffassung: Rückzug steht im Widerspruch zum kantonalen Gesundheitsgesetz

Der Gemeinderat von Volketswil hat nun die Mitgliedschaft und die finanziellen Beiträge an die Suchtpräventionsstelle ab 2012 aufgekündigt. Dabei geht es um rund 57'000 Franken pro Jahr. Der Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland VDZO ist der Auffassung, dass dieser Rückzug aus der Suchtpräventionsarbeit der Gemeinde Volketswil im Widerspruch zum kantonalen Gesundheitsgesetz steht. Der VDZO hat den Beschluss des Gemeinderates mit Rekurs beim Bezirksrat Uster angefochten und zugleich Aufsichtsbeschwerde bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich erhoben.

Diskussion über Finanzierung der Suchtpräventionsstellen

„Es ist erlaubt, über die Suchtpräventionsarbeit zu diskutieren“, meint dazu Roland Humm, Präsident des Vereins für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland VDZO und Vizepräsident des Gemeinderates Maur. „Aber diese Diskussion muss für den gesamten Kanton geführt werden. Es geht nicht an, dass Gemeinden einzeln durch die Hintertüre aus der Präventionsarbeit aussteigen“. Auch in anderen Gemeinden der Region sinkt die Bereitschaft, die regionalen Suchtpräventionsstellen zu finanzieren.

Rechtliche Klärung

Der Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland VDZO erwartet nun eine rechtliche Klärung ihrer Situation durch die Aufsichtsinstanzen, namentlich durch die Gesundheitsdirektion.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Medienkontakt

Tamara Koller, Kommunikation
VDZO, Verein für Prävention und Drogenfragen und Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland
Gerichtsstrasse 4 / Postfach
8610 Uster
info@vdzo.ch
Tel. direkt: 043 399 10 88 / Mobile: 079 252 62 00

Leitung

Peter Trauffer, Geschäftsstelle VDZO und Leiter Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland
Gerichtsstrasse 4 / Postfach
8610 Uster
info@vdzo.ch
Tel.: 043 399 10 80

Informationen Regionale Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland

www.sucht-praevention.ch

Information Verbund Die Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich

www.suchtpraevention-zh.ch

Boilerplate

Der Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland (VDZO) bezweckt primär den Aufbau, den Betrieb, die Förderung und die Koordination von Einrichtungen der Prävention, insbesondere der Suchtprävention. Er wirkt koordinierend bei Angeboten der dezentralen Drogenhilfe, insbesondere als Bindeglied zwischen Kanton und Gemeinden. Zur Erfüllung seiner Aufgabe kann er Anschluss- und/oder Kooperationsverträge mit anderen Organisationen abschliessen.

Die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland ist als Dienstleistungsbetrieb zuständig für alle Fragen der Suchtprävention in den Bezirken Hinwil, Pfäffikon und Uster. Sie ist eine Institution des Vereins für Prävention und Drogenfragen und wird finanziert durch die Gemeinden der Region und den Kanton Zürich.

Als eine von acht regionalen Suchtpräventionsstellen gehört sie zum Verbund Die Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich.